



„KOID IM WOID“

Die Behauptung „Im Bayerischen Wald ist es kalt“ entsprach zumindest vom 4. bis 7. Mai 2023 nicht der Wirklichkeit. Glücklicherweise, denn an diesen Tagen wurde in der Nähe von Viechtach, also im tiefen Bayerwald, unter freiem Himmel das Sprintervan Festival ins Leben gerufen – ein neues Event, an das sich auch Hoffnungen für die Region knüpfen.





Sehr chillige Location: Wald und Wasser – was will man mehr?



So? Oder so? Der Sprinter bietet vielerlei Interpretationsmöglichkeiten.

Jahrzehntelang Zonenrandgebiet und damit „weit weg vom Schuss“, fühlt sich der niederbayerische Landstrich um Viechtach in wirtschaftlicher und infrastruktureller Hinsicht bis heute benachteiligt.

Vor diesem Hintergrund entwickelten Michaela und Michi Kisslinger, deren Begeisterung für den Mercedes Sprinter 4x4 in die Gründung eines eigenen kleinen Unternehmens namens Sprintertherapy mündete, eine Idee: „Irgendwann fiel uns auf, dass es für die Fans von Bulli, Buschtaxi, Lada Niva, Landy usw. regelmäßige Treffen gibt, nicht aber für Sprintervan-Freunde. Weil wir beide aus der Gegend um Passau stammen, ent-

stand der Gedanke, ein solches Treffen zu organisieren und es hier vor Ort stattfinden zu lassen. Ein bisschen gewagt war das natürlich schon, denn wir konnten ja gar nicht sicher sein, ob so eine Veranstaltung in dieser etwas abgelegenen Ecke der Republik überhaupt den Zuspruch unserer Zielgruppe finden würde.“

ERMUTIGENDER START

Tatkräftig unterstützt vom Viechtach Tourismus und vom Adventure Camp Schnitzmühle, stellten die beiden dann tatsächlich das Sprintervan Festival auf die Beine. Deswegen Start im Mai war schon mal sehr gut! Alle Tickets bereits Wochen im Voraus ausverkauft – der

Zuspruch also auf Anhieb hoch. Bei schönster Frühlingssonne fanden sich auf dem Adventure Camp Schnitzmühle, dem Veranstaltungsort direkt am malerischen Fluss Regen, etwa 120 Mercedes Sprinter sowie deren Lenker samt Family oder Freunden aus ganz Europa zu diesem großen Treffen mit Gleichgesinnten ein. Die Ersten sicherten sich die Plätze am Ufer, manch einer hatte sein Kanu oder Fahrrad dabei. Aber auch alle später Angereisten konnten „in Wurfweite“ zum Wasser stehen.

OFFENE ATMOSPHÄRE

Die idyllische Location und die überschaubare Größe des Events sorgten für eine entspannte Atmo-

sphäre, in der man sich rasch näherkam. Schnell entwickelten sich die berühmten Benzin-Gespräche, der Austausch von Erfahrungen und Tipps war bald in vollem Gange. Problemlos integriert wurde auch die kleine Handvoll „Andersartiger“, angereist im Buschtaxi, Landy oder Chevy. Berührungängste gab es jedenfalls ebenso wenig wie die berüchtigten Wagenburgen. Diese freundliche Offenheit machte das Ganze umso sympathischer.

Auf 1200 Quadratmetern zeigten zahlreiche in der Szene bekannte Hersteller wie etwa Achleitner, Expeditionvans, Abenteuer4x4 und natürlich auch Sprintertherapy ihre Produkte – vom bedruckten



Bei der ersten Ausgabe des Sprintervan Festivals gab es so Manches zu bestaunen.



Kaffeebecher bis zum voll ausgebauten und technisch hochgerüsteten 4x4 Sprinter. Und wenn man dort nicht das Passende entdeckte, dann vielleicht auf dem Kleinteile-Flohmarkt, einer weiteren Attraktion der Veranstaltung. Auch wer Expertenrat oder Inspiration suchte für den Aus- oder Umbau seines Sprinter, war auf diesem Festival am richtigen Ort.

ANREGENDES PROGRAMM

Ob man sich nun bei den interessanten Vorträgen zum Thema infor-

mierte, in einem der Outdoor-Workshops praktische Fähigkeiten hinzugewann, sich abends von spannenden Reiseberichten in weit entfernte Länder entführen ließ oder den Tag lieber in der Lagerfeuer-Runde oder an der Bongo-Bar beschloss: Für jeden Geschmack und jeden Bedarf war etwas geboten. Kleine Warnung am Rande vom Verfasser dieser Zeilen: Vorsicht vor der lokalen Köstlichkeit namens „Schnitz-Mule“!

Rund um das Festival lockte außerdem die direkte Nachbarschaft mit

einem vielfältigen Angebot an Outdoor-Unternehmungen vom Kanutrip durch „Bayrisch Kanada“ über Ausflüge mit der romantischen Waldbahn bis zu den zahlreichen Bike-Trails oder einem Besuch der sehenswerten mystischen Unterwelt mit ihren rätselhaften „Schrazlgängen“ im Zentrum Viechtachs.

GUTE AUSSICHTEN

Als erstmaliger Versuch geplant, hat das Sprintervan Festival bereits jetzt eine tolle Resonanz ge-

funden – und man kann wohl davon ausgehen, dass diese Veranstaltung im Jahreskalender der Sprinterfans zu einem neuen festen Termin wird, von dem auch die Region profitiert. Vom Betreiber des beschaulichen Camps am Fluss Regen wurden für die Zukunft jedenfalls bereits 150 Stellplätze angeboten.

Michi & Micha, wir gratulieren zum gelungenen Start – und sind nächstes Mal sicher wieder mit von der Partie!

T | F Helmut Achatz

